

Newsletter Juni 2026



- **Der Iran hat wieder Internet** ✓
- **Neues von den Domains: .latino, .mu, .name, .safety** ✓

Der Iran hat wieder Internet

Ganze 88 Tage dauerte die Internetsperre, die die iranische Führung der Bevölkerung zugemutet hat. Das ist ein trauriger neuer Rekord für eine Maßnahme, die ein ganzes Land betrifft. Der Iran hat über 92 Millionen Einwohner.

Es ist allerdings nicht alles beim Alten. Die Öffnung erfolgte erst nach der Gründung einer ‚Cyberspace Management‘ Behörde, die dem Ministerium für Kommunikation unterstellt ist. Diese überwacht alle greifbaren Inhalte und geht mit Zensur und Bestrafung gegen unerwünschte Äußerungen vor.

Die Führung stand andererseits aber auch unter erheblichem Druck, das Internet wieder einzuschalten. Die wirtschaftlichen Konsequenzen für das bereits vorher stark geschwächte Land drohten dem Regime über den Kopf zu wachsen. Schätzungsweise 1 Million Arbeitsplätze hängen direkt vom Internet ab.

Neues von den Domains

.latino

Die US-Firma Dish DBS Corporation startet ihre neue Domain-Endung .latino. Seit 12. Mai 2026 läuft die Sunrise Period. Bis 11. Juni 2026 können Markeninhaber mit Eintrag im Trademark Clearinghouse bevorzugt .latino-Domains registrieren. Eine Landrush-Phase gibt es nicht; der reguläre Start ist für 12. Juni 2026 geplant. Ganz frei registrierbar soll .latino aber nicht sein. Voraussetzung ist eine echte Nutzungsabsicht im Sinne der Domain-Endung. Außerdem verlangt die Registry einen sinnvollen Bezug zur TV-, Telekommunikations- oder Medienbranche. Wie streng diese Regeln geprüft werden, bleibt offen. Zielgruppe dürften vor allem Personen, Unternehmen und Organisationen mit Bezug zu Lateinamerika, Mittel- und Südamerika sowie der Karibik sein.

Für Dish DBS ist .latino die erste aktiv startende Top Level Domain. Weitere Endungen wie .mobile, .dish, .dtv, .ott, .phone, .ollo, .blockbuster und .data warten noch auf ihren Marktstart.

.mu

Die Registry Internet Direct Ltd. möchte die Länderendung .mu von Mauritius künftig stärker als Domain für die Musikbranche positionieren. Damit soll .mu international als Alternative zur generischen Endung .music bekannt werden. Dazu arbeitet die Registry mit IT.COM Domains Ltd. aus Großbritannien zusammen. Beworben werden soll .mu weltweit bei Künstlern, Labels, Festivals, Musikplattformen, Fan-Communities, Marken und weiteren Akteuren der Musikszene. Vom 15. Mai bis 28. Juni 2026 erhalten Markeninhaber eine bevorzugte Möglichkeit, passende .mu-Domains zu registrieren. Eine klassische Sunrise- oder Landrush-Phase soll es aber nicht geben, da .mu bereits eine bestehende Länderendung mit registrierten Domains ist. Neue Vergaberegeln werden derzeit vorbereitet und sollen bald unter nic.mu veröffentlicht werden. Zusätzlich plant .mu eine Zusammenarbeit mit der WIPO, damit Domain-Streitigkeiten außergerichtlich gelöst werden können.

.name

Verisign will bei der Domain-Endung .name zwei alte Sonderdienste einstellen: Registrierungen auf der dritten

Ebene wie kevin.murphy.name sowie einen E-Mail-Weiterleitungsdienst für Adressen wie firstname@last-name.name.

2001 startete .name ursprünglich mit einem besonderen Modell: Nutzer konnten zunächst nur Third-Level-Domains registrieren. Die jeweilige Second-Level-Domain, etwa murphy.name, blieb dabei unter Kontrolle der Registry. Später wurden auch normale Second-Level-Domains direkt unter .name möglich. Laut einem von ICANN genehmigten Antrag sollen künftig alle Third-Level-Domains deaktiviert werden. Wie viele Nutzer betroffen sind, ist unklar; insgesamt hat .name rund 96.000 Domains.

Auch der alte E-Mail-Weiterleitungsdienst wird abgeschaltet. Verisign will die zugehörigen E-Mail-Adressen und MX-Einträge entfernen. Second-Level-Domains, die dafür genutzt wurden, sollen nach einem Jahr wieder verfügbar werden. Registrare sollen mindestens 90 Tage vorher informiert werden. Offen bleibt noch, wie frei werdende Namen vergeben werden.

.safety

Die zu Identity Digital Inc. gehörende Jolly Host LLC hat ihr Domain-Portfolio erweitert und die Rechte an der Top Level Domain .safety übernommen. Bisher gehörte .safety zur Safety Registry Services LLC, einem Unternehmen aus dem Umfeld von W.W. Grainger Inc. Die Endung war bereits seit 2015 delegiert, wurde bislang aber noch nicht für Registrierungen geöffnet. Mit der Übernahme durch Jolly Host könnte sich das nun ändern. Konkrete Pläne für .safety sind allerdings noch nicht bekannt. Auch auf nic.safety gibt es bisher keine weiteren Informationen. Jolly Host war 2026 bereits durch Übernahmen weiterer Endungen wie .onl, .jot, .got und .circle aufgefallen. Registrierungen sind aktuell aber noch bei keiner dieser übernommenen Endungen gestartet.

nTLDs

Die Bewerbungsphase für neue Domain-Endungen bei ICANN ist 2026 offiziell gestartet. Schon nach wenigen Tagen wurden bereits über 100 geplante Bewerbungen öffentlich angekündigt. Das ist ein deutlicher Unterschied zur Runde von 2012. Damals hatten nur wenige Organisationen früh verraten, dass sie sich bewerben wollen - etwa Canon für .canon oder Projekte wie .gay, .nyc und .eco.

2026 fallen besonders viele angekündigte Bewerbungen aus dem Bereich Blockchain, Krypto und Web3 auf. Viele Unternehmen wollen Endungen beantragen, die ihrem Markennamen entsprechen, diese aber nicht nur intern nutzen, sondern auch ihren Nutzern Domains darunter anbieten. Man könnte sie daher als eine Art offene Marken-Endungen beschreiben. Auch generische Begriffe aus Trendbereichen sind bereits im Gespräch, etwa .crypto, .agi, .podcast oder .blockchain. Einige mögliche Endungen wie .chain und .anime haben schon mehrere Interessenten. Große klassische Marken halten sich bisher eher zurück. Eine bekannte Ausnahme ist Salesforce.

Welche konkreten Endungen beantragt wurden, veröffentlicht ICANN voraussichtlich frühestens im Oktober.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Global Village Team